

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 62 (1783)

Artikel: Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1783
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371566>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1783.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5732	Von Anfang der Königreiche:			
Nach der allgemeinen Sündfluth	4076	Schweden	3998	Wohlen	781
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1713	Spanien	3949	Württemberg	692
Nach Erfindung der neuen Welt	292	Engelland	2853	Portugall	644
= = der Buchdruckerey zu Mainz	343	Dännemark	2354	Preussen	83
= = des Papiermachens in Basel	313	Frankreich	1364	Sardinien	64
Nach Stiftung der hohen Schule in Basel	325	Ungarn	1180	Neapolis u. Sicilien	38
Nach Anfang der Ldbl. Endgnößschafft	468	Nach Anfang des Deutschen Kaiserthums	982		
Nach Bextrettung des Landes Glarus in den Endgnößischen Bund	432	= = der Russischen Regierung	918		
= = des Landes Appenzell	372	= = der Türkischen	483		
= = der Graubündten	286	Nach Stiftung der Churfürsten	771		
Von Anfang der 4. Monarchien.		Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3970		
Der Babylonischen	3956	= = der Stadt Zürich	3766		
Der Persischen	2320	= = der Stadt Rom	2534		
Der Griechischen	2110	= = der Stadt Chur	1428		
Der Römischen unter Julius Cäsar	1834	Nach Einführung des alten Julian. Calend.	1829		
Nach der Befehlung des ersten Christlichen Kaisers Constantini Magni	1447	= = des neuen Gregorianischen	183		
		= = des Regensp. oder verbesserten	83		

Ferner ist noch in beyden Calendern zu merken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6496. Hieraus kommt die goldene Zahl 17.
der Sonnenzirkel 28. die Römer Zinszahl 1. die Epacte im neuen Calender 26. im
alten 7. der Sonntags-Buchstabe ist im neuen Calender E. im alten H.

Die Zeit zwischen Weihnacht und Fr. Fasnacht ist im neuen Calender.

19. Wochen mid 1. Tag, im alten 9. Wochen.

Irdischer Jahrs-Regent ist der Sarturnus,

Eklärung der Zeichen, welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12. hūl. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Gesetzter Schein	*	Gut Pflanzen
Widder	V	Saturnus	h	Drachen Haupt
Stier	λ	Jupiter	4	Drachenschwanz
Zwilling	II	Mars	♂	Monds-Zeichen.
Krebs	Σ	Sonne	○	Neumond
Löw	Ω	Venus	♀	Erste Viertel
Jungfrau	IV	Mercurius	∅	Bollmond
Wag	T	Mond	C	Letzte Viertel
Scorpion	m	Die Aspects.		übersich gehender
Schuz	X	Zusammenkunst	ɔ	untersich gehender
Steinbock	Z	Gegenschein	♂	Erwählung.
Wassermann	III	Gedritterschein	△	Gut Aderlassen
Fisch	X	Gevierter Schein	□	Gut Schräpfen

Ein schwarzes **F** bedeutet einen Feiertag, da man vor und nach dem Gottesdienst Saumen und tragen darf. Ein rothes **F** bedeutet einen Feiertag da Saumen und tragen verboten. Ein doppeltes **F** bedeutet einen hohen Feiertag.

I. Monat	Alter Jenner	C Auf v Unt	Simmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl S M	Neuer Jenner
I. Beschneidung Christi, Ev. Luec. 2. Sonnen-Aufgang 7, 43 m. Unter 4, 17 m.					
Sonnt	1 Neujahr	I 0		Nebel	8 34 12 Azarius
Monta	2 Abel, Seth	2 15	Δ ♂ Δ ♀	und	8 36 13 20 Tag H.
Dienst	3 Elias, Enoch	3 20	♂ ♂	Sonnen- schein	8 38 14 Hilarius
Mitwo	4 Isaac, Lot	4 30	C Apog	schein	8 40 15 Maurus
Dienst.	5 Simeon	5 35	~ ♂ ♂ Δ ♀	ver-	8 42 16 Marcellus
Freyta	6 H. 3. König	6 30	♀ ♀ in ☽	mischte	8 44 17 Antonius
Samst	7 Iudorius	Deit	3, 11 m. N.	Zeit	8 46 18 Prisca
2. Jesus lehrt im Tempel, Luec. 2. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.					
Sonnt	8 Erhardus		stehet	8 ♀ ♂ ♀	bald
Monta	9 Julianus		auf.		aber
Dienst	10 Samson	8 30	♀ ♀	Unbe-	8 53 21 Agnes
Mitwo	11 Diethelm	10 0	♀ ♀	ständig	8 55 22 Vincentius
Dienst.	12 Azarius	11 0	C ♀ * ♂	mit	8 58 23 Emerentian
Freyta	13 20 Tag H.		A. V.	□ ♂ 4	Schnee
Samst	14 Israel		I 0	* ♂ Δ ♀	und
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 28 m. Unter 4, 32 m.					
Sonnt	15 Maurus	2 20	C 3, 50 m. v.	kalten	9 7 26 Polycarpus
Monta	16 Marcellus	3 30	□ ♀ ♀	Wind	9 10 27 Chrysostom
Dienst	17 Antonius	5 0	Nebene	genug	9 12 28 Carolus
Mitwo	18 Joh. Laurenz	5 50	C Perig	mit	9 14 29 Valerius
Dienst.	19 Martha	6 30	~ ♂ Δ ♀	hin	9 17 30 Adelgunda
Freyta	20 Sebastian	7 0	* ♂ ♀ ♀	aber	9 20 31 Virgilius
Anbruch des Tags um 5, 32 m. Abscheid um 6, 22 m.					
Samst	21 Agnes		Deit	7, 56 m. N.	gut
4. Der Aussätzige Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 18 m. Unter 4, 22 m.					
Sonnt	22 Vincentius		gehet	Nebendem C	Wet-
Monta	23 Emerentiana		unter.	* ♂ * ♀	ter
Dienst	24 Thimotheus		6 40	♀ in ☽	mit
Mitwo	25 Pauli Bekehr.		7 43	Δ ♀ ♀ C Ω	immer
Dienst.	26 Polycarpus		8 53	* ♂ ♀	abwechs-
Freyta	27 Chrysostomus		10 0	Δ C ☽	lenden
Samst	28 Carolus		11 0		Nebel
5. Ungestümes Meer, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 8 m. Unter 4, 52 m.					
Sonnt	29 Valerius		11 50	16, 28 m. V.	und
Monta	30 Adelgunda		11. V.	♀ in ☽	Sonnen-
Dienst	31 Virgilius		1 30	* ♂ * ♀	schein

Der Vollmond den 7. ist unabständig. Das letzte Viertel den 15. hat kalte Winde.
Der Neumond den 21. ist Dunkel mit Nebel. Das erste Viertel den 29. hat Sonnenschein.

Januarius , Jenner hat 31. Tag.

Der Wassermann.



M. S.

Wann der Tag anhebt zu langen, kommt die Kälte hergegangen.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winterquartal Donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Hochgeneigter Leser !

Es bleibt wohl keiner wahr daß das menschliche Leben vergänglich und ungewiß ist. — Wer hätte vor einem Jahre daran gedacht, daß in diesem Jahre der tödliche Hinscheid meines geliebten Vaters, des bisherigen Herausgebers dieses Calenders, der Anfang in der Beschreibung seyn sollte. Da Er am 22. Nov. vorigen Jahrs 1781. verstarb. Ob nun gleich ein zimlicher Theil der werthgeschätzten Lesern davon benachrichtigt worden; so errachte gleichwohl meine Schuldigkeit zu seyn dem werthen Publicum hiervon Nachricht zu geben.

Und

NB. Die Fahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet, daß ein jeder alle Märkte, wenn solche gehalten, ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber u. C. steht, bedeutet es nach dem alten Calender.

Fahrmarkte.

Appenzell, mitw. nach 5. 3. König.
Bern, dienstag nach XX Tag.
Cassel und Fischbach, den 6.
Erlach und Nördlingen, den 30.
Greyburg in Uchtland, den 5.
Ilanz, den ersten dienstag a. C.
Rüblis, den ersten freyt, ein Viehm,
Lucern, den 11.
Meyenberg, den 25.
Nürnberg, den 1.
Olten, montag vor Liechtmess.
Petterlingen, den 9 mitwoch.
Rapperschweil, mitw. vor Liechtm.
Rheinfelden, donstag vor Liechtmess.
Schweiz, montag vor Liechtmess.
Sekkingen, den 13.
Seewiess bey der Schmidtien, den 25.
a. C. ein Viehmarkt,
Sempach, den 2.
Solothurn, den ersten dienstag.
Sursee, montag nach 5. 3. König.
Untersee, den letzten mitwoch.
Uznach, den 20.
Weil, dienstag nach Liechtmess.
Winterthur, donst. vor Liechtmess.
Zofingen, den 6.

Windeln und ein Sarg ist dein erstes und letztes Eigenthum. Und zwischen beiden will dir die Welt zu enge scheinen? Betrachte hier, sterblicher und Erober! deinen Anfang und dein Ende.

2. Monat	Alter Hornung	C Auf u. Unt.	Sinnels- Erscheinung und Witterung.	Zagl S. M.	Never Hornung
Mitwo	1 Brigitta	W 3 0	C Apog.	Es 9 5	12 Susanna
Donst.	2 Achtmess	W 4 10	△ ♀	Kommen	9 58 13 Janas
Freyta	3 Blasius	W 5 2	✗ ♀	noch die	0 0 14 Valentinus
Samst.	4 Elephas	W 6 10	✗ ♀	rechten	0 0 15 Faustianus
6. Saamen und Unkraut, Math. 13. Sonnen-Aufgang, 6, 55 m. Unter 5, 5 m.					
Sonnt.	5 Agatha	W Der C	* ♂ 4	Winter-	10 9 16 Sept.
Monta	6 Dorothea	W steht	8, 7 m. V.	tage	10 12 17 Donatus
Dienst.	7 Richardus	W auf.	✗ ♀ * 4 ♀	mit	10 15 18 Caspar
Mitwo	8 Salomon	W 7 55	● in ✗	Wind	10 18 19 Manuetus
Donst.	9 Apolonia	W 9 23	□ ♂ 4 C V	und	10 21 20 Eucharius
Freyta	10 Scholastica	W 10 45	♂ in ♂	Schnee-	10 24 21 Felix Bisch
Samst.	11 Euphrosina	W II 16	* ♂ ♀	gestöber	10 27 22 Peter
7. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 6, 45 m. Unter 5, 51 m.					
Sonnt.	12 Sept. Susanna	A. V.	* ♂	welche	10 30 23 Josua
Monta	13 Jonas	W 1 31	○, 24 m. N.	zu	10 34 24 Mathias ✕
Dienst.	14 Valentinus	W 2 47	C Perig	weilen	10 37 25 Victor
Mitwo	15 Faustianus	W 3 5	✗ ♀	anhalten	10 41 26 Nestor
Donst.	16 Julianus	W 4 44	♂ ○ ✕	wer-	10 45 27 Sara
Freyta	17 Donatus	W 5 23	□ ♂ ♀	den	10 48 28 Leander
* Anbruch des Tages um 4, 46 m. Abscheid um 7, 14 m. Merz					
Samst.	18 Caspar	W 5 54	* ♂ ♀	mit	10 54 1 Albinus
8. Säemann und Saamen, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 15 m.					
Sonnt.	19 Er. Joh. Casp	W Der C	* ♂ * ♀ Sonnen-	10 58	2 Fasnacht
Monta	20 Eucharius	W geht	● 8, 18 m. v. ○ Finst.	II 2	3 Kunigunda
Dienst.	21 Felix Bisch.	W unter.	Unsichtbare schein	II 5	4 St. Liud
Mitwo	22 Peter Stuhlf.	W 7 56	* ♂ ♀ C N	ver-	II 9
Donst.	23 Josua	W 9 6	♀ in ♂	misch	II 13
Freyta	24 Mathias	W 10 17	* ♀	mithin aber	II 17
Samst.	25 Victor	W II 33	△ 4	besseret	II 20
9. Blinde am Weeg, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 20 m. Unter 5, 40 m.					
Sonnt.	26 Dr. Jesu Christ	W U. V.	□ ♀ * ♀	sich mit	II 24 9 Envoe.
Monta	27 Sara	W 0 50	C Apog.	warmen	II 27 10 Alexander
Dienst.	28 Leander	W 2 7	○ 3, 0 V.	Weiter	II 30 11 Euphrosina

Der Vollmond den 6. hat Winterwetter. Das letzte Viertel den 13. hat d's a'eiche Wetter.
Der Neumond den 20. besseret sich. Das erste Viertel den 28. hat gut Wetter.

Februarius , Hornung hat 28. Tag.

Der Fisch.



Wann der Hornung warm ist, soll man das Futter zu Hafte halten, weil es einen kalten Frühling bedenkt.

So lang die Vögel vor Lichtenmeß singen, so lang schweigen sie hernach still.

Und da einer meiner besten Freunden vor dessen gute Gesinnungen, die derselbe mir bisher gezeigt, statten Dank schuldig bin, ein Schreiben eingegeben, und gewünscht daß es zum Andenken dem Calender ben gedruckt werde, will selbiges, da es das Merkwürdigste von den Lebensumständen meines sel. Vaters enthält hieher setzen.

„Ihr sel. Hr. Vater ist eines Denkmals so würdig als immer ein anderer; ich weiß es wol daß Sie Ihm eines in Ihrem dankvollen Herzen errichten das ungleich mehr Werth hat als jedes andere, ich weiß es auch daß Sie Ihn eines öffentlichen so würdig halten als ich, aber zu weit getriebne Bescheidenheit hält Sie ab; ich will deswegen Ihren Lesern das sagen, was Sie sonst nicht sagen würden, und ersuche Sie dieß wenige Ihrem 1783. Calender bey zu fügen.

„Hr. Ulrich Sturzenegger ward im Jahre 1714. geboren, sein seel. Vater Michael Sturzenegger war ein Bauer gab ihm eine seinem Stande gemäße gute Erziehung, und zog ihn wieder zum Bauernstande, schon frühe aber äusserte er Lust mathematische vorzüglich astronomische Bücher zu lesen, er ward aber daran eher gehinderet als dazu von seinem sel. Vater aufgemuntert, der Hang zum Lesen und Rechnen, war aber so stark in ihm, daß er die Ruhezeit von der Arbeit immer dazu wiedmete;

B

Nach

Ulkirch, dons. nach der alten Hafn. Appenzell, mitw. nach Lichtenmeß. Aarau, den letzten mitwoch. Urberg, mitwoch vor Peter-Strahl. Bern, am Sashnachtstag. Biberach, am Sashnachtstag. Bischofszell, donkag vor Sashnacht. Bremgarten, am Uschermitwoch. Brugg den, 2 dienstag. Balach, dienstag nach Mahias. Clesen, montag nach Invocavit. Dachsenhofen, monag nach Lichtenmeß. Genss, den letzten mitwoch. Hauptwil, montag nach Lichtenmeß. Gerisau, freitag nach alt Lichtenmeß. Illang, den ersten dienstag a. C. Langenau, den letzten mitwoch. Laussen, den 14. Lausanne, den 2 freitag. Lenzburg, donstag nach Lichtenmeß. Lichtensteig, montag nach Lichtenmeß. Lucern, 8 Tag vor Sashnacht. Murten, mont. nach der alten Hafn. Nurnburg, den 3. Peterlingen, den 2 donstag. Schaffhausen, dienst. nach Invoc. Seerweiss bey des Schmidten, den 20. a. C. ein Viehmarkt. Solothurn, dienst. nach alten Hafn. Thun, samstag vor Invocavit. Weil, dienstag nach Lichtenmeß. Weinselden, mitwoch vor Sashnacht. Zofingen, am Uschermitwoch.

Wollüstlinge der Zeit: ihr esset oft zu Pulver gewordene Todte; ihr trinket die Quintessenz menschlicher Eäste; ihr tanzet auf ganzen Völker Verstorbener,



3. Monat	Alter <i>Mero</i>	Auf u. Unt.	Dimmels Erscheinung und Witterung.	Tag	Neuer <i>Mero</i>
			S.M.		
Mitwoch	1 Aschermittwoch.	4 9	□ ♀ △ ♂	dieser	11 34
Donst.	2 Simplicius	5 56	✗ ✗ ✗	Merz	11 37
Freya	3 Kunigunda	5 26	✗ ✗ ✗	hat der	11 4
Samst.	4 Adrian	5 52	* ○ ⚡	Jahrszeit	11 4
10.	Versuchung Christi, Matth.	4.	Sonnen-Aufgang 6, 7 m Unter 5, 53 m.		
Sonnt.	5 Invocavit	Der	△ ⚡ ♀	gemäß	11 48
Monta	6 Fidelin	lehet	C ♀	gut Wetter	11 51
Dienst.	7 Perpetua	auf.	10, 16 m n. C Fin-		11 54
Mitwoch	8 Leonissa	8 30	sternuß sichtbare.		11 57
Donst.	9 Francisca	9 50	Tag u. Nacht gleich		12 7
Freya	10 Alexander	11 10	C in V	jedoch	12 5
Samst.	11 Kungold	11 58	Frühling anfang	⊕	12 7
11.	Canatsches Weiblin, Matth.	15.	Sonnen-Aufgang 5, 55 m. Unter 6, 4 m.		
Sonnt.	12 Rem, Greg.	A. V.	□ ♀	werden	12 11
Monto	13 Egesippus	1 49	C Perig	die	12 14
Dienst.	14 Zacha ius	2 48	7, 0 m. N. ← kalten		12 17
Mitwoch	15 Longinus	3 22	* ♀	Ostwinde	12 21
Donst.	16 Heribertus	4 5	QnebenC	mit	12 25
Freya	17 Gertrud	4 28	□ 4 * ♀	Schnee	12 28
Samst.	18 Gabriel	4 46	* ♀ □ ⚡	nicht	12 32
12.	Der Stumme Redt, Luc	11	Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unter 6, 16 m.		
Sonne	9 Deuli Joseph	5	♀ in ⚡	viel que-	12 35
Monta	20 Emanuel	Der	* ♀ ♀	bleiben	12 38
* Anbruch des Tags um 3, 47 m. Abscheid um 8, 13 m.					
Dienst.	21 Benedictus	arbet	9, 40 m N C Fin-		12 42
Mitwoch	22 Claudio	unter.	sternuß unsichtbare.		12 45
Donst.	23 Hermo	8 20	♀ beym C	Sonnen	12 49
Freya	24 Gustavus	9 30	* ♀ ⚡	schein	12 53
Samst.	25 Maria Verf.	10 40	6 21	Reger	12 5
13.	Jesus spelst 5000. Mann, Joh.	6.	Sonnen-Aufgang 5, 32 m. Unter 6, 28 m.		
Sonne	26 Catare	11 20	C Apog.	in den	13 0
Monta	27 Ruprecht	U. V.	♂ in ⚡	Thaleren	13 4
Dienst.	28 Prisca	1 14	* ♀	auf den	13 7
Mitwoch	29 Euchstachius	2 10	10, 40 m. N. Berz	3 9	8 Paracletus
Donst.	30 Quirinus	2 50	✗ ✗	gen	3 13
Freya	31 Balbina	3 20	4 in ⚡	Alexander	10 Leo
Der Vollmond den 7. hat kalte Ostwinde. Das letzte Viertel den 14. hat das gleiche Wetter.					
Der Neumond den 21. besseret sich. Das erste Viertel den 29. hat gut Wetter.					

Sabbath

Martius , Merz hat 31. Tag.

Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer,
so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten, und
Nebel im Augustmonat.

„Nach und nach mit unglaublicher Mühe und Fleiß brachte er es
„ohne andere Anleitung so weit, daß er die Sonn und Mondfin-
„sternisse nebst allem dem was zu einem Calender erforderlich ist
„berechnete, er schriebe und ververtigte daher den ersten Calender,
„auf die Altezeit für das Jahr 1746. den er wie die zwanzig
„folgende Jahrgänge, in den benachbarten Druckereyen mußte
„drucken lassen. Die Unmöglichkeit der Entfernung des
„Druckorts brachte ihn endlich auf den Gedanken, selbst eine
„Buchdruckerey zu errichten, welches er wieder ohne fremde Hilf
„im Jahre 1766. ins Werk setzte. Von 1767. bis jetzt, wurden die
„Calender auf Neu- und Altezeit von ihm und seinen Söhnen be-
„rechnet, geschrieben und gedruckt; wie viele Mühe, und vergebne
„Versüche ohne fremde Anleitung, wie viel Gedult und Fleiß,
„es erforderte; das mögen der Sach Verständige entscheiden, und
„wird ein jeder unparteiische Leser gestehen daß ein solcher Mann
„des öffentlichen Lobes nach seinem Tode würdig seye.“

Ich bin ic. ic.

Nun erscheint hier der erste Jahrgang dieses Ca-
lenders nach dem Tode meines sel. Vaters, ich werde
nicht allein solchen alljährlich fertsetzen, sondern immer
mehr trachten solchen so wohl angenähm als auch nütz-
lich zu machen; und empfehle mich dahero dem geneig-
ten Leser bestens.

Und da mich der Todesfall meines sel. Vaters an
die

Appenzell, mitwoch nach Ulisach.
Arbon, mitwoch vor Palmes.
Breyssach, dienstag nach Latare.
Burgvorff, den ersten mitwoch.
Castel, den 9.
Colmar, auf Frentasen.
Darmstadt, den 25.
Gais, den ersten dienstag a. C.
Horgen, den ersten donstag.
Ilanz, den ersten dienstag a. C.
Kämpfen, montag nach Joseph.
Rüblis, den 22 a. C. ein Viehmarkt.
Münzelgärd, samstag vor Latare.
Neuburg am Rhein, auf Frentasen.
Neu-Breyssach, den 19.
Reichensee und Schwelz, den 17.
Seckingen, den 6.
St. Gallen bey der Schmidien, den 20
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Ulisachen
Sonthofen, donstag nach Joseph.
Untersee, den erkennetwoch.
Ury, donstag vor Oster.
Vilmergen, den 22.
Weiller im Allgäu, den 1 freytag,
und dann alle 14 bis Oster ein
Pferd und Viehmarkt.
Willisau, montag vor Gelbolin.

Trunkenheit und Unzucht herber-
gen gerne unter einem Dache. Bötz-
lerey ist ein böser Baum, darauf
wächst die böse Frucht.

Daher sagt man, ein Trunken-
bold und Sauffbruder, nützt dem
Wirth im Beutel, der Sau im
Rachen, dem Satan in die Klaune.



4. Monat	Alter April	Auf zu Unt und Witterung.	Lage L. M.	Rever April
Samst. 1 Hugo	3 53	8 4 8 ♂	Dieser 13 19 12 Iulius	
14. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 20 m. Unter 6, 40 m.				
Monta 2 Judica	4 12	5 in V	frucht 13 22 12 Palmtag	
Dienst. 3 Venatus	4 29	* ♀ X	bare 13 25 14 Lipurtius	
Mitwo. 4 Ambroßius	5 Deic	‡ ♀ X	8 April 13 29 15 Theodor	
Donst. 5 Martialis	6 stehet	□ ♂ ♀	hat 13 33 16 Sariel	
Freyta 7 Jeremias	7 auf.	● 9, 30 m. V. schön	13 36 17 Hohend. +	
Samst. 8 Celestinus	8 23	* ♂ ♀	Frühling 13 39 18 Charf. +	
	9 39	□ ♂ ♀	Wetter 13 42 19 Wernerus	
15. Einritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 5, 9 m. Unter 6, 51 m.				
Monta 9 Palmtag	10 A. V.	○ in V	mit 13 45 20 Osterdag	
Dienst. 10 Ezechiel	11 35	○ Perig	Sonnen 13 48 21 Osterm. +	
Mitwo. 11 Leo Papst	12 13	△ ♀ X	schein 13 50 22 Dienst +	
Donst. 12 Iulius	13 50	△ ○	sedoch 13 53 23 Georg	
Freyta 13 Hohenditag	14 1	● 1, 20 m. v. möchten	13 56 24 Albertus	
Samst. 14 Charfertag	15 15	♀ in II	die kalten 14 0 25 Marcus	
	16 27	□ ♀ ♀	Schnee 14 3 26 Anacletus	
16. Auferstehung Christi, Marc. 6. Sonnen-Aufgang 4, 58 m. Unter 7, 2 m.				
Monta 16 Osterdag	17 40	* h	winde 14 6 27 Anastasius	
Dienst. 17 Ostermontag	18 53	C Ω	nicht 14 10 28 Bitialis	
Mitwo. 18 Christoph	19 0	△ h ♀	immer 14 13 29 Peter	
Samst. 19 Valerius	20 Deic	* ♀	ausbleiben 14 17 30 Waldburg!	
• Anbruch des Tages um 2, 39 m. Abscheid um 9, 21 m.				Mar
Donst. 20 Hermann	21 gehet	Δ ○ 3	dieser 14 20 1 Di. Jul. +	
Freyta 21 Paravicin	22 unter.	● 11, 56 m. V. Zeit	14 23 2 Athanasius	
Samst. 22 Cajus	23 59	□ ○ 2 C Apog schön	14 25 3 Ergind. +	
17. Verschlossene Thür, Joh. Connens-Aufgang 4, 47 m. Unter 7, 13 m.				<i>Graut</i>
Monta 23 Quasi. Georg	24 12	△ 4	Wetter 14 28 4 Monica	
Dienst. 24 Albertus	25 48	△ 4	mit 14 31 5 Gotthard	
Mitwo. 25 Marcus Ep.	26 11. V.	○ ○ 3	warmen 14 34 6 Joh. Dam.	
Donst. 26 Anacletus	27 2	8 h * ♀	Regen 14 37 7 Juvenalis	
Freyta 28 Bitialis	28 37	8 4 □ ♀	und 14 40 8 Mich Ersch.	
Samst. 29 Peter M.	29 3, 32 m n.	3, 32 m n. Sonnen	14 43 9 Beatus	
	30 27	□ ○ 2	schein 14 46 10 Gordianus	
18. Vom guten H. ten, Joh 10 Sonnen-Aufgang 4, 37 m. Unter 7, 23 m.				
Monta 30 Wald.	31 40	△ h △ 4	vermischt 14 48 11 Leo Papst	
Der Vollmond den 6. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 13. hat noch kalte Winde.				
Der Neumond den 21. hat schön Frühlingewetter. Das erste Viertel den 28. hat Sonnenschein.				

Aprilis , April hat 30. Tag.

Der Stier.



Das Aprilwetter ist insgemein wie der Jungfernen Sinn, nemlich veränderlich.

die lieben Vorälteren errinnerte und zugleich in das Alterthum zurück führte so habe mir vorgenshmen vor dieses Jahr in den Spalten der Monaten Abzuhandeln.

Von der Beschaffenheit, Denkungsart und den Sitten der alten Schweizer und Deutschen.

Unser Vaterland ist nicht immer so gewesen, wie es jetzt ist. Es war eine Zeit, wo grosse Wälder und Moräste Gegenden deckten, in welchen heut zu Tage schöne Städte und Dörfer stehen; und grosse Städte standen ehmals an Orten wo jetzt gesähet und geerndet wird.

So war es auch in Ansehung der Denkungsart und der Sitten beschaffen. Unsere Altvordern hatten in vielen Stücken auch eine andere Beschaffenheit als wir. Die auf den Alpen waren Hirten, und in den Ebnen ward das Feld gebaut; Alle waren abgehärtete, tapfere Leute, offenherzig und von geringer Lebensart. — Im Jahre 1220. wurden die bewunderungswürdigen Werke der Gotthardsstrasse im Canton Uri gebaut, Wälder aus gereutet

E

Dte

Aubonne, den ersten dienstag.
Augsburg, 8 Tag nach Ostern.
Baden im Ergäu, den 23.
Bonn, dienstag nach Quasimo.
Bernegg, dienstag nach Georg oder am Tag,
Brenzgarten, am Ostermiwoch:
Dannins, den ersten dienstag.
Eglisau und Lusna, den 23.
Elgg, mitwoch vor Georg.
Ermatingen, den 15.
Frankfurt und Lyon, auf Quasimo.
Fürstenau, auf alt Georg ein Viehmarkt.
Gais, den ersten dienstag, a. C.
Clarus und Heiken, auf alt Georg
Herisau und Schiers, auf alt Georg.
Hundweil, 14 Tag vor der Landschaft am dienstag.
Langen, den letzten mitwoch.
Lauingen, am Osterdienstag.
Leipzig, auf Jubilate.
Meyensfeld, montag nach Georg a. C.
Mülhausen, am Osterdienstag.
Nürnberg, am Ostermitwoch.
Peterlingen, donstag nach Ostern.
Rapperschweil, am Ostermitwoch.
Rheinegg, mitwoch nach Georg.
Rheinfelden, den letzten donstag.
Rothweil und Tübingen, den 23.
Schratz, den 2. ein Viehmarkt.
Seewiess bey der Schnitten, den 26.
a. C. ein Viehmarkt.
Solothurn, am Osterdienstag.
Steckborn, den letzten donstag.
Sulz, den 10 a. C. ein Viehmarkt.
Visp, den 27.
Wädenschweil, den ersten dienstag.
Zofingen und Zug, am Osterdienstag.

So wie die Früchte von Bögen angebissen oft die süßesten sind; so sind diejenigen bisweilen die grössten Männer, welche von Mord und Verlängdung angegriffen werden.

S. Monat	Altes May	C. Auf u. Uni	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tage S. V.	Neuer May
Monta	1 Philipp Jacob	2 54	✗ 2 X	Dieser	14 51 12 Pancratius
Dienst	2 Athanasius	3 20	✗ 2 X	in II gute	14 53 13 Servatius
Mitwo	3 Ersündung	DD Derl	□ h Δ ♀	May	14 56 14 Benifacius
Donst.	4 Monica	C. stehet	* h ♂ ♀	hat	14 58 15 Sophia
Frepta	5 Gottlieb	C. auf.	6, 11 m N. Regen	15 0 16 Joh. Nep.	
Samst.	6 Joh. Conrad	10 28	* 2 C Perig und	15 2 17 Ilbaldus	
9. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 29 m. Unter 7, 34 m.					
Gennit	7 Jubilate	II 28	* ♂ ♂ ♀	Sonnen-	15 5 18 Cantate
Monta	8 Stanislans	A. V.	- ♀ in ☽	schein also	15 8 19 Potentiana
Dienst	9 Noa	0 43	♂ h ♀	Wachse	15 10 20 Christian
Mitwo	10 Gordianus	I 5	○ in II	♂ in X	15 12 21 Constantin
Donst.	11 Manertus	I 23	♂ h ♀	weiter	15 14 22 Helena
Frepta	12 Pancratius	I 37	C 8, 24. v. ♀ v. Cbedect	15 16 23 Dieterich	
Samst.	13 Servatius	I 48	ja vermuthen	15 18 24 Johanna	
20. Jesus verheißt den Tröster, Joh. 15. Sonnen-Aufgang 4, 21 m. Unter 7, 29 m.					
Sonne	14 Cantate	II 59	* ♀ C Λ	zgleich	15 20 25 Rog. + B.
Monta	15 Lydia	2 11	△ 4 ○	möchte	15 22 26 Beda
Dienst	16 Hiob	2 24	□ h	sich der	15 23 27 Joh. Paul
Mitwo	17 Raphael	2 40	□ ♂ ○	Donner	15 24 28 Wilhelm
Donst.	18 Isabellia	Derl	* ♀	hören	15 26 29 Aufahrt
Frepta	19 Potentiana	gehet	♀ in ☽	Apog. lassen	15 28 30 Felix
Samst.	20 Christian	unter.	○ 2, 53 m. Vor.	15 29 31 Petronella	
• Anbruch des Tags um 1, 12 m. Abscheid um 10, 48 m. Brachmonat					
21. So ihr den Vater bittet. Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Unter 7, 45 m.					
Sonne	21 Rogate	0 0	□ ⚡ ○	daher	15 30 1 Eraudi
Monta	22 Helena	0 45	○ h	fruchtbar	15 31 2 Marcellus
Dienst	23 Dieterich	1 30	♀ neben C	Wetter	15 32 3 Erasmus
Mitwo	24 Johanna	1 50	* 2 X	mit	15 34 4 Quirinus
Donst.	25 Aufahrt	Urb.	✗ 2 X	abwechs-	15 36 5 Bonifacius
Frepta	26 Anna Magdal	0 26	△ ♂ ?	lender	15 37 6 Joh. Dams
Samst.	27 Beda	0 48	* h ♂	Sonnen-	15 38 7 Robertus
22. H. Geistes Zeugniss, Joh. 5. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 50 m.					
Sonne	28 Eraudi	0 58) 34 m. V.	schein	15 41 8 Pfingsten
Monta	29 Mirimillan	1 12	□ h C V	und	15 42 9 Pfingst m.
Dienst	30 Wigandus	1 27	□ ○ ⚡	Regen	15 43 10 Dienstag
Mitwo	31 Petronella	1 45	* h	vermischt	15 44 11 Barnabas
Der Vollmond den 5. hat Fruchtbewitter. Das letzte Viertel den 12. hat Donnerwetter.					
Der Neumond den 20. hat Sonnenschär. Das erste Viertel den 28. hat Regen.					

Maius , Maii hat 31. Tag.

Die Zwilling.



Den Mayen hat man zu weilen gern kühl aber nicht naß.
Jetzt ist das Gestügel brutig, auch sind viele Junfern nuthig,
vast alles sucht nun einen Mann, die ist wahrlich zu bedauern
die jetzt keinen finden kann.

Die Kreuzfahrer, welche in den fremden Ländern
durch die sie gereist, allerley kostbare Früchte, waaren,
neue Künste und Sitten gesehen, brachten neue Arten
von Weinreben, Obstbäumen, Oliven &c. zurück,
ind pflanzten sie auch bei Haus fort. Sie ahmten die
Gold und Seidenarbeiten den Morgenländern nach.

Und so wurden von Zeit zu Zeit die vielen Kost-
barkeiten eingeführet die Lebensart nach und nach
verändert; so wohl in Ansehung der Kleidung als
auch in zärtlichen Speisen und Getränken.

Dahero kommt es daß man heut zu Tage auch
nicht mehr von so starker Leibesbeschaffenheit seyn soll
als in den Zeiten der Alten; besonders unter dem
Weiblichengeschlechte. Die starke zurahm von hält-
ung vieler Mägde und auch Knechte; tragt Wahrs-
scheinlich nicht wenig dazu bey. Z Ex. in der Löbl.
Stadt Zürch, hat sich die Zahl von dergleichen Leute
seit einem Jahrhundert ungemein vermehrt. An. 1674
zählte man unter 9018 Einwohner 42. Hausknechte
und 756. Mägde, also 798. Bediente. An 1769.
hingegen zählte man unter 9850 Einwohnern 314.
Hausknechte und 1784. Mägde, also zusammen 2098.
Bedienten.

Uberschweidi, den ersten montag.
Wülstetten, den ersten mittwoch a. C.
An der E. den 2.
Appenzell, den ersten mittwoch.
Arau, dienstag vor Aufzähri.
Überach, am Pfingstmitwoch.
Bischofszell, montag vor Aufzähri.
Bremgarten, am Pfingstmitwoch.
Luzern, den 1 a. C.
Tortenbieren, am Pfingstdienstag.
Lüns, mittwoch vor Pfingsten.
Greyburg in Uchtland, den 3.
Graz, den 14.
Gottlieben, den ersten montag.
Jenaz und Rüblis, den 18. a. C.
Lang, den ersten dienstag a. C.
Kemten, den 10.
Lauffenburg, am Pfingstdie. f. So.
Lenzburg, den ersten mittwoch.
Lindau, den ersten samstag.
Lucern, 14. Tag vor Aufzähri.
Mellingen, am Pfingstmitwoch.
Mülhausen, am Pfingstdienstag.
Pretigau beym Closter, den 16 a. C.
Rapperschwil, am Pfingstmitwoch.
Rorschach, donstag vor Pfingsten.
Schaffhausen, am Pfingstdienstag.
Solothurn, dienstag nach f. Lysine.
Staufen und Zürich, den 1.
St. Gallen, samstag vor Aufzähri.
Urmein, den 2. Freitag a. C.
Wangen, mittwoch nach f. Lysine.
Weinfelden, den 3.
Weyl, den ersten dienstag.
Willisau, den 4.
Winterthur, donstag vor Aufzähri.
Zofingen und Zug, am Pfingstdienstag.
Zurzach, am Pfingstdienstag.

Alter hilft vor Thorheit nicht.
Wenn alte Männer zu stark in die
Weiberliebe fallen, so fallen sie ins
Marienhaus. Eys schmelzet bald
von Feuer; aus dem Braubette
wird bald das Steinbette der Nebe
Ehe-Engel kriegt bald Flügel.

6. Monat	Alter Brachmonat	C u. Uln.	Auf Sonne	Himmeis- und Witterung.	Erschei- nung	Tag S. M.	Neuer Brachmonat
Donst.	1. M. odemus	C	C e C	△ ♂ * ♀	Es	15 44 12	Basilides
Freya	2. Joh. Jacob	C	C eher	♀ in ♀	Ronne	15 44 13	Anton v. P.
Samst.	3. Erasmus.	C	C auf.	C Perig	Regen	15 45 14	Ruffinus
23.	Sendung des H. Geistes, Joh. 14.	Sonne-Aufgang 4, 7 m. Unter 7, 53 m.					
Sonnt.	4. Pfingsten	C	10 0	1, 12 m. D.	und 15 45 15	Dreifalt.	
Monta	5. Pfingmont	C	10 0	* @ ♀	nasse 15 46 16	Justina	
Dienst.	6. Gottfrid	C	11 0	2 neben dem C	Witt 15 46 17	Adolph	
Mitwo.	7. Frohfasten	C	11 20	8 ♀ Δ ♀	terung 15 47 18	Marcellus	
Donst.	8. Medardus	C	11 35	* ♀ 4	dieser Zeit 15 48 19	Gervasius	
Freya	9. Prinus	C	11 56	Δ ♀	genug 15 48 20	Sylverius	
Samst.	10. Onophrion	C	11. V. C	5, 48 m. Längster tag	15 48 21	Albinus	
24.	Wiedergeburt, Joh. 3.	Sonne-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt.	11. Dreyfaltigkeit	C	0 20	○ in ○	geben 15 47 22	10000 Mit	
Monta	12. Basilides	C	0 35	○	15 46 23	Edenrud	
Dienst.	13. Abigael	C	0 50	C ♀	hernach 15 46 24	Ich Täuf	
Mitwo.	14. Ruffinas	C	1 5	△ ♀ □ 4	aber 15 45 25	Prosper	
Donst.	15. Vitus	C	1 26	* ♀ □ ♀	veränder- 15 44 26	Hagelsteur	
Freya	16. Justina	C	1 59	8 ♀ △ ♀	siche 15 43 27	Schläffer	
Samst.	17. Hortensia	C	Der C	□ ♂ △ 4	Tage 15 42 28	Leo	
25.	Vom reichen Mann, Luc 16.	Sonne-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt.	18. Adolphus	C	gehet	5, 46 m. n. C Ap. 15 41 29	Peter Paul		
Monta	19. Gervasius	C	unter.	8 ♀ ○	mit 15 41 30	Pauli Ged.	
	Anbruch des Tags um 1, 0 m. Abscheid um 11, 0 m.					Heumonat	
Dienst.	20. Sylverius	C	10 0	△ ♂ ○	Sonnen- 15 40	1 Theobaldus	
Mitwo.	21. Albanus	C	10 24	8 ♀ ♀	schein 15 39	2 Mar. Heims.	
Donst.	22. 10000. Ritter	C	10 43	♂ ○ ♀	dahero 15 38	3 Cornelius	
Freya	23. Balthasar	C	10 59	* ♀ *	schön 15 37	4 Ulrich	
Samst.	24. Joh. Täuffer	C	11 13	* ♀ *	Heuwetter 15 36	5 Anselmus	
26.	Vom grossen Abendmahl, Luc. 14.	Sonne-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m.					
Sonnt.	25. Eberhard	C	11 28	8 ♂ * ♀	zu hoffen 15 35	6 Esajas	
Monta	26. Joh. Paul	C	11 46) 4, 36 m. N.	ist 15 34	7 Willibald	
Dienst.	27. Schläffer	C	11 54	* ♀ *	C & mithin 15 33	8 Killian	
Mitwo.	28. Benjamin	C	11. V.	* ♀ *	Donner 15 32	9 Cyrilus	
Donst.	29. Peter Paul	C	0 31	♂ In V ♀ in W	zu 15 30	10 7. Brüder	
Freya	30. Pauli Gedäch.	C	1 8	8 ♀ ○	besorgen 15 29 11	Rohel	

Der Vollmond den 4 hat viel Wasser.
Der Neumond den 18. hat Sonnenschein.

Junius , Brachmonat hat 30. Tag.

Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringet ein schlecht Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Fäß; hat er aber je zu weilen Regen darin giebt er reichen Seegen.

So war es kein Wunder wann sich die Tracht der Schweiizer schon um vieles abgeänderset, wie in dieser Vorstellung zu sehen ist.

Der alte Schweizer.

Der neue Schweizer



Aubonne, den letzten dienstag.
Badenweiler, montag nach Dreyfalt.
Biel, den 8.
Bischöfzell, donstag nach Fronleichn.
Bodenbüd und Remeten, den 29.
Bruntrut, den letzten mittwoch.
Davos, den 24 a. C.
Feldkirch und Glarus, den 24.
Liechtensteig, montag nach Dreyfalt.
Morsee und Ravensburg, den 15.
Mümpelgard, samstag nach Dreyf.
Neuenburg, den 22.
Neustadt, den letzten donstag.
Olten, montag vor Johann.
Roggell, den 23.
Rothweil und Salez, den 24.
Strasburg, den 24.
St. Antoni im Breitigan den ersten
dienstag a. C. ein Viehmarkt.
Sursee, den 26.
Ulm den 15.
Weil, dienstag nach Dreyfaltigkeit
Zürich, 14 Tag nach Pfingsten.

Ein Fäß verlehrt den elnmahl an-
genommenen Geschmack nicht leicht-
lich, und ein Hurer verläßt nicht
gerne die elnmahl angenommene Ge-
wohnheit.

Dahero hält man unkünsche Liebe
für ein höllisches Feuer, welches
zum Holz die Ueppigkeit hat, zu
Flammen die Bezierden, zu Funken
die garstigen Worte, zum Rauch
die Schande, zur Asche die Unflä-
tigkeit, und zum Centro oder Mit-
elpunct, endlich die Hölle.

7. Monat	Alter Neumond	Auf u. Unt Heumond	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tags	Neuer S. M. Heumond
Samst.	1 Theobaldus	SS Der C	△ ♂ ○	Die 11 5 28 12 Hermo	
27.	Vom verlohrnen Schaaf, Lyc. 15.	Sonnen-Ausgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m.			
Fonnt.	2 3 Mari Heims.	stehet	○ ♂ h C Perig starken	15 27 13 Heinrich	
Monta	3 Cornelius	auf.	○ 7, 50 m. Vor.	15 26 14 Bonavent	
Dienst.	4 Ulrich	9 22	□ h ♂ Winde	15 24 15 Margareth	
Mitwo.	5 Anshelmus	9 39	8 4 ♀ mit	15 22 16 Ruth	
Donst.	6 Esajas	9 52	□ ○ * ♀ Donner	15 20 17 Alexius	
Freyta	7 Joachim	10 3	* h * 4 haben	15 18 18 Symphoro	
Samst.	8 Killian	○ 14	* beym C dieser	15 16 19 Resina	
28.	Wälken im Auge, Lyc. 6.	Sonnen-Ausgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m.			
Fonnt.	9 4 Cyrilus	10 26	C Ω Seit die	15 14 20 Arnold	
Monta	10 7. Brüder	10 40	5, 36 m. V. Ober-	15 12 21 Arbogast	
Dienst.	11 Nahel	10 56	Hundstagansang	15 10 22 Ma Mag	
Mitwo.	12 Joh. Ulrich	11 17	○ in Ω hand	15 8 23 Apolonia	
Donst.	13 Heinrich	11 46	* ♂ hernach	15 6 24 Christina	
Freyta	14 Bonaventura	11. V.	8 h ♀ gefährlich	15 4 25 Jacob ✕	
Samst.	15 Margaretha	1 30	△ ♂ ○ mit	15 1 26 Anna	
29.	Christus lehrt im Schiff, Lyc. 5.	Sonnen-Ausgang 4, 22 m. Unter 7, 38 m.			
Fonnt.	6 Ruth	Der C	C Apog.	Hagel 14 59 27 Pantaleen	
Monta	17 Alexius	gehet	□ ♂ □ ♀ und	14 57 28 Nazarius	
Dienst.	8 Hartmann	unter.	● 8, 40 m. V.	Uln- 14 55 29 Martha	
Mitwo.	9 Rosina	8 50	△ ♂ gewitter	14 52 30 Jacobea	
Donst.	10 Arnold	9 4	+ ♀ vermischt	14 50 31 Germananus	
	Anbruch des Tags um 2, 5 m. Abscheid um 9, 55 m.				Augstmonat
Freyta	11 Arbogast	9 18	+ ♀ ✕	Sonnaen- 14 48 1 Pet. Kettenf.	
Samst.	22 Maria Magd.	9 33	+ ♀ ✕	schein 14 46 2 Portiurcul	
30.	Pharisäer Ruhm, Math. 6.	Sonne-Ausgang 4, 29 m. Unter 7, 31 m.			
Fonnt.	13 Apollonia	9 49	* ○ C V warm	14 43 3 Steph. Erſi	
Monta	14 Christina	10 10	♂ ♂ Wetter	14 40 4 Dominicus	
Dienst.	15 Jacob	10 32	* h * 4 zu weilen	14 37 5 Oswald	
Mitwo.	16 Anna	11 6	10, 50 m. V. ♀ in Ω	14 34 6 Veit. Ch.	
Donst.	17 Anna Cathrin	11. V.	♀ in ♀ jedoch	14 31 7 Afra	
Freyta	18 Anna Elisabeth	○ 2	△ ♀ wird der	14 28 8 Eriacrus	
Samst.	19 Anna Regina	1 0	+ ○ ♀ Regen	14 25 9 Romanus	
31.	Jesus speist 4000 Mann, Marc. 6.	Sonne-Ausgang 4, 37 m. Unter 7, 25 m.			
Fonnt.	20 Jacobea	Der C	□ ♀ C Perig nicht	14 22 10 Laurenz	
Monta	21 Sidonie	stehet	* ♀ ♀ ausbleiben	14 20 11 Ignatius	

Der Neumond den 7. hat Donnerweiter. Das letzte Viertel den 10. ist geüblich.

Der Neumond den 18. hat das gleiche Wetter. Das erste Viertel den 26. hat Regen.

Julius , Heumonat hat 31. Tag.

Der Löw.



Wann in diesem Monat die Storchen viel klappern, so giebts im Winter ehrlich zu schnatteren. Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kann der September auch nicht braten.

Wann die Sonn in den Löwen gehet, als dann die grösste Hitze entsetzt.

Kommt man auch auf unsere wehrte Nachbaren die alten Deutschen so waren solche auch anderst Beschaffen als heutzutag.

Wie waren die alten Deutschen gestaltet.

Sie hatten fast einerley Gestalt des Leibes. Sie waren in ihrem Angesichte weiß, und etwas braun, hatten blaue Augen, und ein goldgelbes Haar; waren groß, stark und daurhaft, dem Kriege und Jagen sehr ergeben.

Wie glengen die Alten mit ihren Kindern um.

Sobald ihre Kinder auf die Welt kamen, tauchten sie selbige in das kälteste Wasser, damit ihre Leiber hart, und folksam daurhaft würden zu den Kriegsbeschwerden. Sie hielten ihre Kinder anbey unsäuber, und mussten selbige meist ganz nackend im Hause herum laufen und Machts auf der Erde liegen.

Aickrich und Benselden, den 25.
Arau, den ersten mitwoch.
Augspurg und Biel, den 4.
Bisang und Maynz, den 25.
Cleven, den 15.
Saspach, montag nach Peter Paul.
Heidelberg, montag nach Margreth.
Janz, den 15 a. C.
Langnau, mittwoch nach Margreth.
Memmingen, den 5.
Milden, den ersten mitwoch.
Münster im Baierbistum, den 17.
Orbene, den 22.
Rheineck, mittwoch nach Jacobi.
Seckingen und Waldshut, den 25.
Sempach, den 9.
Ueberlingen, den 4.
Untersee, am ersten mitwoch.
Vlois, dienstag nach Maria Magd.
Wallerburg, dienst n. Mariamagd.
Welzsch-Neuburg, den ersten mitwoch.
Wildhaus und Willisau, den 4.
Worms, den 1.
Würzburg, den 8.

Gleich wie der Rost dem Eisen mehr Schaden thut als das fleische Poliren, oso ruiniret auch der Müßiggang einen Menschen mehr als die Arbeit. Ein Müßiggänger bringt sein Leben nicht zur Helfte; denn gleichwie ein Wasser, das nicht bewegt wird, endlich zufaulen beginnet, eben so fängt ein Faulenzer schon bey lebendigem Leib an zu faulen, weilen er seinen Leib und Gemüth die nöthige Bewegungen versaget.

Der



3. Monat	Alter Augstmonat	Auf u. Unt.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tags G M	Neuer Augstmonat
Dienst.	1 Petter Kettenf.	¶ auf.	3, 14 m. n. Dieser	14 16	12 Clara
Mitwo.	2 Moses	8 0	* 6 * ♂ Augst-	14 13	13 Hypolitus
Dienst.	3 Josias	8 13	* 24 * ♂ monat	14 9	14 Eusebius
Freyta.	4 Dominicus	8 24	♂ ♀ C ♀ möchte	14. 6.	5 Ma Hm ♀
Samst.	5 Ofrwald	8 35	□ h □ 4 noch	14 2	15 Rochus
32. Falscher Prophet, Math. 7. Sonnen-Aufgang 4, 59 m. Unter 7, 1 m.					
Sonn.	6 B Verkl. Chr. ¶	8 47	* ♀ ♀ zimlich	13 58	17 Liberatus
Monta.	7 Afra	9 1	△ ♀ gesährlich	13 55	18 Agabitus
Dienst.	8 Epriacus	9 21	8, 14 m. N. werden	13 51	19 Gebaldus
Mitwo.	9 Romanus	9 47	♂ ○ ♀ mit	13 48	20 Bernhard
Dienst.	10 Laurenz	10 22	△ ♀ * 4 Donner	13 46	21 Privatus
Freyta.	11 Gottlieb	11 13	♀ in M jedoch	13 43	22 Symphor
Samst.	12 Bleiche	11 50	○ in M wird	13 40	23 Bachäus
33. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 5, 21 m. Unter 6, 39 m.					
Sonn.	13 9 Hapolitus	A. V	Hundstag Ende das	13 38	24 Bartholome
Monta.	14 Samuel	¶	* ♀ C Apog. gute	13 35	25 Ludwig
Dienst.	15 Maria Hm	Der	† ♀ x Endwetter	13 32	26 Zephe. itus
Mitwo.	16 Rochus	¶ steht	11, 12 m. n. ○ Finst.	13 28	27 Gebhard
Dienst.	17 Liberatus	¶ auf.	† ♀ x unsicht.	13 24	28 Augustinus
Freyta.	18 Germanus	¶ 7 43	† ♀ x nicht aus	13 20	29 Joh. Enth.
Samst.	19 Gebaldus	¶ 7 59	□ h C § bleiben	13 17	30 Rosa
34. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 5, 21 m. Unter 6, 39 m.					
Sonn.	20 10 Bernhard	¶ 8 17	♀ wird vom C bedeckt	13 14	31 Rebecca
Anbruch des Tags um 3, 32 m. Abscheid um 8, 28 m. Herbstmonat					
Monta.	21 Privatus	¶ 8 42	† ♀ x mit	13 10	1 Deltina
Dienst.	22 Florimund	¶ 9 13	△ h ♀ warmen	13 7	2 Leontius
Mitwo.	23 Bachäus	¶ 9 54	* ♀ Sonnen-	13 5	3 Theodorus
Dienst.	24 Bartholome	¶ 10 44	7, 2 m. V. schein	13 3	4 Ester
Freyta.	25 Ludwig	¶ 11 55	□ ♀ und zugleich	12 59	5 Victorinus
Samst.	26 Genesius	¶ 11. V.	△ h C Perig.	12 56	6 Magnus
35. Pharisäer und Zöllner, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 5, 32 m. Unter 6, 23 m.					
Sonn.	27 11 Gebhard	¶ 1 7	♀ in ♀ Winde	12 48	7 Regina
Monta.	28 Augustinus	¶ 2 30	□ h ♂ von	12 44	8 Ma Gebu
Dienst.	29 Joh. Enthaupt.	¶ Der	* ♂ ♀ Südosten	12 41	9 Cost. Kilbi
Mitwo.	30 Joh. Heinrich	¶ steht	* h sichtbare	12 37	10 Nicol. Tol.
Dienst.	31 Rebecca	¶ auf.	12, 24 m. v. C Finst.	12 36	11 Gelly Regula
Der Vollmond den 1. ist Unbeständig. Das letzte Viertel den 8. hat noch Donnewetter. Der Neumond den 16. hat thdn Endwetter. Das erste Viertel den 24. warme Winde.					

Augustus , Augstmonat hat 31. Tag.

Die Jungfrau.



Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernd nicht zablet, in dem Herbst nicht fröh auf stehtet der schau wie es im Winter gehet.

Der Rath der Alten, um die Kinder gesund, munter, mutig, und fleißig zu erhalten, bestand kürlich in folgenden Bemerkungen; und solche werden auch heutzutage noch von rechschaffenen und vor das Wohl ihrer Kindern denkenden Elteren beobachtet.

So viel ihr könnet, haltet die Häuser Stuben Betten und Kleider der Eurigen, rein und trocken, und lasset nichts in denselben bleiben, was aus düsst oder übel rieche.

Starkes Getränk und Taback nützet gar nichts und ist den Kinderen höchst schädlich; gar so viel warmes Getränk, als Thee und Caffe, schwächt den Magen und die ganze Gesundheit.

Zuckerbackwerk, besonders wenn es gefärbt ist, giebt euren Kindern nicht; der häufige Zucker ist gar nichts, er verderbt die Zähne und den Magen.

Hergegen, Brod und reisses Obs können die Kinder nicht leicht zu viel essen, und reines Wasser nicht leicht zu viel trinken, besonders wenn die Kinder durch Leckerbissen nicht gereizt werden, so kann man ihnen so viel zu essen geben, als sie mögen.

Wie

Altkirch und Gischbach, den 10.
Altketten, montag nach Maria
Himmelfahrt, so dieser auf den
sonntag fällt, 8 Tag hernach.
Appenzell, den ersten mitwoch.
Arau, den ersten mitwoch.
Biberach, dienstag nach Laurenz,
so dieser auf den sonntag fällt, 8
Tag hernach.
Bischoffzell und Sursee, den 28.
Bremgarten u. Hauptwil, den 25.
Linschieden, den 31.
Gens, den 1.
Glarus, dienstag vor Maria Himmelf.
Grabs, montag nach Maria Himmelf.
so dieser auf den sonntag fällt 8.
Tag hernach.
Gurweil, den 2 mitwoch nach Jacob.
Landshut und Zerbst, den 25.
Lyon, den 14.
Mels, samstag nach Bartholome.
Murien, mitwoch vor Bartholom.
Nappenschweil, mitw. vor Barthol.
Neichensee und Willison, den 10.
Rheinfelden, dienstag nach Barthol.
Schaffhausen, den 25.
Schwarzenberg an Laurenz Abend.
Solothurn, den ersten dienstag, ein
Urnäschchen, den ersten montag.
Wattwil, den 2 mitwoch.
Zofingen, mitwoch nach Bartholom.
Zurzach, montag nach Bartholom.
Zweyimmen, den 4 mitwoch.

Das Spiel, die Schwelgerey, und die Trunkenheit machen Armut, und zwingen selbige in ein Haus zu gehen, allwo der Müßiggang selbige erwartet, und bey der Thür bewillkommen; der Uebertriebne Kleiderpracht und Eitelkeit, verjagt die Familien, und schickt sie ins Spital.

9. Monat	Alter <i>Herbstmonat</i>	C Aus u. Uni und Witterung.	Auss Sinnelss Erscheinung	Tagl S. V	Neuer <i>Herbst</i>
Freya	1 Berena	6 50	* ♂ ☽	dieser	12 34 12 Tobias
Samst	1 Absalon	7 31	♀ in M	Herbst-	12 31 13 Eulogius
36. Der Stumme Redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 44 m. Unter 6, 15 m.					
Sonnt	3 Io Theodorus	7 17	△ ♂ △ 4	monat	12 27 14 Erhöhung
Monta	4 Ester	7 35	* ♂ ♀	kommt	12 24 15 Nicomedus
Dienst	5 Veronica	7 57	♂ ♂ ♀ △ ♀	mit	12 20 16 Joel
Mitwo	6 Magnus	8 28	□ ○	Nebel	12 16 17 Fronfasten
Donst.	7 Regina	9 12	1, 38 m. N.	und	12 13 18 Rosa
Freya	8 Maria Geburt	9 11	△ ♀	Sonnen-	12 9 19 Januarjus
Samst	9 Lidia	11 25	△ Apog.	schein	12 7 20 Euchstasius
37. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 56 m. Unter 6, 4 m.					
Sonne	10 Ottilia	A. V.	□ ♀	zugleich	12 4 21 Wahrhäus
Monta	11 Felix Regula	6 50	✗ ✗ ✗	werden	12 1 22 Mauritius
Dienst	12 Syrach	2 8	✗ ✗ ✗ ○ in ✗		11 57 23 Tecla
Mitwo	13 Hector	Deic	Tag u. Nacht gleich		11 53 24 Robertus
Donst.	14 Erhöhung	gehet	Herbstsanfang	die	11 50 25 Cleophas
Freya	15 Casimirus	unter.	1, 5 m. n. ○ S. unsi.		11 47 26 Justina
Samst	16 Joel	6 30	✗ ✗ ✗ C V Süd-		11 44 27 Erasmus
38. Von 10. Aussäzigen, Luc. 17. Sonnen-Aufgang 6, 6 m. Unter 5, 54 m.					
Sonnt	17 Lampertus	6 52	♂ ♀	Ostwinde	11 41 28 Wenceslaus
Monta	18 Rosa	7 20	♀ in M	auch	11 38 29 Michael ✕
Dienst	19 Januarjus	8 0	* ♂ * 4	nicht	11 35 30 Hieronimus
* Anbruch des Tags um 4, 22 m. Abscheid um 7, 38 m. Weinmonat					
Mitwo	20 Fronfasten	8 51	♂ ○ ♂	aus-	11 31 1 Remigius
Donst.	21 Matheus	9 55	✗ ○ ✕	bleiben	11 28 2 Leodegarius
Freya	22 Mauritius	11 5	1, 11 m. N.	mithin	11 25 3 Candidus
Samst	23 Hercules	11 50	C Perig	aber	11 21 4 Franciscus
39. Ungerechter Mammon, Math 6. Sonnen-Aufgang 6, 18 m. Unter 5, 42 m.					
Sonne	24 Ursina	U. V.	* ♂	Regen	11 18 5 Placidus
Monta	25 Cyprianus	1 22	✗ ○ ✕	und Un-	11 14 6 Angela
Dienst	26 Magdalena	1 42	* ♂	beständig	11 10 7 Juduh
Mitwo	27 Cosmus	Deic	△ ♀	mit Nebel	11 6 8 Pelagius
Donst.	28 Wenceslaus	stehet	△ ♂ ☽	und	11 3 9 Dionissius
Freya	29 Michael	auf	□ ♂ ♀	Reissen	11 0 10 Gideon
Samst	30 Hieronimus	5 40	○ 0, 10 m. Vor.		10 56 11 Burkhard

Das letzte Viertel den 7. hat Sonnenich. in.

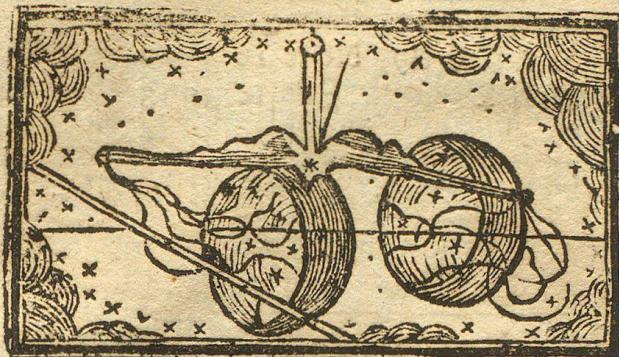
Der Neumond den 15. hat starke Winde

Das erste Viertel den 22. kommt mit Nebel.

Der Vollmond den 30. hat Reissen.

September , Herbstmonat hat 30. Tag.

Die Waag.



So dieser Monat heiß und trocken ist, schenkt er uns unfehlbar einen guten Wein, ist er aber nass und kühl, so wird er sauer werden, wie gut auch die vorige Bitterung gewesen ist.

Wie viel hatten die Alten Weiber.

Sie hatten nicht mehr als ein Weib, ausser etlichen wenigen, die nicht aus Geilheit, sondern zur Fortpflanzung ihres hohen Standes mehr dann eine zur Ehe nahmen. Keuschheit liebten sie vor allem; und so ein Weib einen Ehbruch begieng, wurde sie von ihrem Manne nach abgeschnittenen Haaren ganz bloß auf der Gassen herumgeführt, und mit Rühen fast zu Todt gegeisselt.

Wie gieng es bey den Alten im Heyrathen zu

Ganz anders, als jetzt bén uns. Die Töchtern durften im 20 sten, die Söhne aber niemals vor dem 30. Jahre Heyrathen. Das Heyrathgut brachte nicht das Weib dem Mann zu, sondern der Mann dem Weibe; und dieses Heyrathgut, welches der Mann dem Weibe gab bestand nicht in Silber oder Gold; sondern in Ochsen und einem gezümten Pferde nebst einem Schilde, Spies und Schwertde. Das Weib brachte dem Mann auch was weniges von Gewehr zu; um dadurch sich zu erinnern daß alle beyde im Kriege dienen streiten leben und sterben müßte.

Allmanshwedi, den 19.
Anders in Chams, den 10. a. C.
Appenzell, montag nach Mathis.
Augsburg und Leipzig, den 29.
Bern, den ersten dienstag.
Biberach, dienstag nach Michell.
Bogen, den 1.
Chur, den 20. a. C. Viehmarkt.
Lokang den 9.
Daves, den 19. a. C.
Dorenbieren, der 1. dienstag nach Mathai, die andern 2. alle 14. Tag hernach.
Eck im Bregenzerwald, den 17.
Elgg, mittwoch nach Michell.
Feldkirch und Salez, den 29.
Frankfurt den 8.
Gais, montag nach alt Mathai.
Gezis, montag vor Mathai.
Glaris, der erk den 13. ein grosser Viehmarkt, der s. den 28.
Gelten, mittwoch nach alt Michell.
Gersau und Tirau, den 29. a. C.
Jenag, den 18.
Jlang, den a. C. ein Viehmarkt.
Langwies, den 2. a. C.
Meyensfeld, montag nach Michell.
Meis, donstag nach Michell.
Pretigen beym Closter, den 14.
Rheinwald, den 17. a. C.
Roggel, den 28.
Savia, montag nach Kreuz-Erhö.
Schiers, den 29. a. C. ein Viehni.
Schunz, den 22. ein Viehmarkt.
Schutz, den 23. a. C.
Schwarzenberg, dienst. nach Math.
Sonthofen und Wildhaus, den 14.
Stauffen, den 2. und 28. a. C.
Steinsberg, den 22. a. C. ein Vieh.
St. Johann, den 30.
St. Maria im Münsterthal, den 22.
Thufis, den 29. a. C. ein Viehni.
Vallendos, den 16. a. C.
Vetan den 21. a. C.
Zurzach, den ersten montag.
Zürich, den 11.

Wie

10. Montag	Alter Weinmonat	Auf zu.Und	Sonne Himmels-Erscheinung und Witterung.	Eage S M	Neuer Weinmonat
40.	Lodten zu Main, Luc. 7.	Sonnen-Aufgang 6, 32 m., Unter 5, 28 m.			
Sonnt	1 16 Remigius	5 49	△ h ♀ Cap.	Dieser	10 53 12 Pantalus
Monta	2 Leodegarius	6 9	△ 4 ♀	Zeit	10 50 13 Cöllmanus
Dienst	3 Anna Barbara	6 37	* ♂	jimmer	10 47 14 Calixtus
Mitwo	4 Francicus	7 16	□ h ♀	schön	10 43 15 Theresia
Vorst.	5 Placidus	8 8	~ 8 h 8 4	Herbst-	10 40 16 Gallus *
Freita	6 Angela	9 13	△ ♀ △ ♀	wetter	10 36 17 Hortensia
Samst	7 Judith	10 33	9, 6 m. N.	mit	10 33 18 Lucas
41.	Wassersüchtigen, Luc. 14.	Sonnen-Aufgang 6, 43 m., Unter 5, 17 m.			
Sonnt	8 17 Pelagius	A. V.	□ ♀ □ ♀	Nebel	10 30 19 Ferdinand
Monta	9 Dionisius	0 47	* ♀ *	und	10 26 20 Wende in
Dienst	10 Gideon	1 26	* ♀ *	Sonne	10 23 21 Ursula
Mitwo	11 Burkhard	2 53	○ ♀	schein	10 20 22 Cordula
Vorst.	12 Waldfried	4 20	△ h △ 4	jedoch	10 17 23 Severius
Freita	13 Cöllmanus	Der C	○ in m.	konnte es	10 14 24 Salome
Samst	14 Calixtus	gehet	8 ♂ ♀ Cap	veränders	10 11 25 Crispinus
42.	Gürnehmste Gebott, Matth. 22.	Sonnen-Aufgang 6, 54 m., Unter 5, 5 m.			
Sonnt	15 18 Theresia	unter.	● 1, 36 m. B	lich	10 8 26 Amandus
Monta	16 Gallus	6 0	○ ○ ♀ Cap	werden	10 5 27 Ivo
Dienst	17 Cathrin Barbel	6 43	△ ♂	mit	10 1 28 Sim Jud *
Mitwo	18 Lucas Ev.	7 50	* h ♀	Kalten	9 57 29 Marcissus
Vorst.	19 Ferdinand	8 56	○ 8 bem C	starken	9 53 30 Zenobius
Freita	20 Wendelinus	10 8	□ h ♀	Winden	9 50 31 Wolfgang
Samst	21 Ursula	11 23	7, 56 m. N.		Wintermanat
					19 46 1 28 Heilig ♀
43.	Gutschlägigen, Matth. 9.	Sonnen-Aufgang 7, 7 m., Unter 4, 53 m.			
Sonnt	22 19 Cordula	11 56	* ♂	mithin	9 43 2 Heil Seelen
Monta	23 Severius	U. V.	□ h ♂	Schnee	9 40 3 Theophilas
Dienst	24 Salome	1 44	○ ○ ♂	in den	9 37 4 Carolus B.
Mitwo	25 Crispinus	3 18	□ 4 ♂	Bergen	9 34 5 Malachias
Vorst.	26 Amandus	4 0	♂ ♀ Cap	und in	9 31 6 Leonhard
Freita	27 Sabina	Der C	△ h △ 4	Thälern	9 28 7 Floriarus
Samst	28 Simon Jud.	lehet	□ h ♀	harie	9 25 8 4 Gekrönte
44.	Hochzeiltisches Kleid, Matth. 22.	Sonnen-Aufgang 7, 17 m., Unter 4, 43 m.			
Sonnt	29 20 Marcissus	auf.	● 2, 30 m. v.	Die ssen	9 22 9 Triphonius
Monta	30 Eusefina	5 0	□ h ♀	bis zum	9 19 10 Triphonius
Dienst	31 Wolfgang	5 17	♂ ♂ ♀	Ende	9 16 11 Mari *

Das letzte Viertel den 7. hat meist Nebel. Der Neumond den 15. hat starke Winde.
Das erste Viertel den 21. hat Schnee. Der Vollmond den 29. hat ihdn Wetter.

October , Weinmonat hat 31. Tag.

Der Scorpion.



Wann die Schafe zu Abends sich nicht gern heimtriben lassen, die Vogel niedriger auf der Erde fliegen, die Dauben sich baden, und die Waschweiber viel rätschen, so bedeutet es Schnee oder Regen.

Wie verhielten sich die Alten im Kriege.

Ungemein tapfer und hitzig : sie giengen nicht in die Flucht. Wenn sie aber aus Noth weichen wollten, wurden sie von ihren Weiberen angehalten, und aufgefrischet aufs neue zu streiten. Sie liessen sich dahero auch so leicht nicht von einem Feinde erschrecken. Denn als Alexander der König in Macedonien über die Deutschen herwischen wollte, und die Deutschen Abgesandten fragte ; Was die Deutschen am meisten fürchteten ; in Meynung, sie würden sagen den Alexander, antworteten sie ihm ; Die Deutschen fürchten nichts, als es möchte etwann einmal der Himmel eifallen.

Was hatten die Alten für Waffen im Krieg.

Ihre Waffen waren lange und schwere Schwertter, so auf Hieb und Stich zugerichtet waren; kurze Spieße, welche mit einem kleinen thmalen Eissen versehen waren. Item Wurfpfeile, so sie sehr weit werfen können; ihre Reuterrey hatte nur Schild und Spieße

Wie

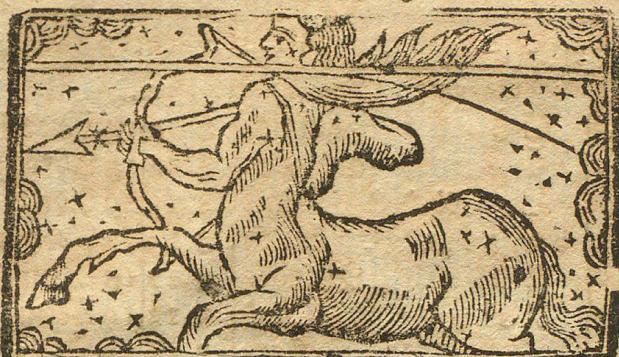
Appenzell, mitwoch nach Galli.
Arau, mitwoch nach Galli.
Basel, den 28.
Bern, den ersten dienstag, und dienstag nach Simon Jud.
Bludenz, den 2 und dann alle 14 Tag bis Wienachtien.
Bonadug, auf alt Michaeli.
Breganz, den 16.
Linsidlen, montag nach Galli.
Grauenfeld, montag nach Galli.
Olarus, den 15. a. C.
Rüttis, den 1 freytag ein Viehm.
Hundswil, montag vor alt Galli.
Liechtensteig, montag vor Galli.
Lindau, samstag nach Simon Jud.
Lucern, den 2.
Meyensfeld, auf Gallentag, so aber der Gallentag auf den samstag fällt am montag.
Ragaz, montag nach Galli, so aber der Gallentag auf den sonntag fällt, 8. Tag hernach.
Rapperschwell, mitwo. vor Dienisi.
Schweiz und St. Johann, den 16.
Seeweiss bey der Schmitten, an alt Galli ein Viehmarkt.
Solothurn, dienstag nach Galli.
Sonthofen, den 15.
Stein am Rhein mitwo. vor Sim. Jo.
St. Gallen, samstag nach Galli.
St. Peter in Schausiga, den 12. a. C.
Taufen, montag nach alt Galli, oder am Tag.
Trogen, montag nach alt Michaeli.
Überlingen, mitwoch nach Ursula.
Unterseen, den 1 mitwoch.
Urnaischen, dienstag vor alt Galli.
Winterthur, sonntag vor Galli.
Waltenburg, den 6 ein Viehm.
Zizers, 8. Tag nach dem Ragazer, ein Viehm.
Hoffingen, mitwoch nach Michaeli.
Zug, dienstag vor Simon Jud.

II. Nonat	Alter Wintermonat	Auf u. Untl	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag S. M.	Neuer Wintermonat
Mitwoch 1	Aller Heiligen	6 6	♀ in M ♂ Apog	Es 9 13	12 Martin P.
Donst. 2	Aller Seelen	7 9	♂ ♂ ♀ möchte	9 11	13 Vibratha
Freytag 3	Theophilus	8 23	□ ♀ □ ♀ mithin	9 9	14 Friedrich
Samst. 4	Sigmund	9 45	✗	9 6	15 Leopold
45. Königs Sohn frank, Job. 20. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 33 m.					
Sonnt. 5	Malachias	11 9	* ♂ ♀ kalt	9 3	16 Dismas
Montag 6	Leonhard	11 42	5, m. 82 v. werden	9 1	17 Floria
Dienst. 7	Florentinus	12. V.	mit unbes.	8 57	18 Eugentus
Mitwoch 8	4. Gefrönte	1 56	ständigen	8 54	19 Elisabeth
Donst. 9	Theodorus	2 19	Winter-	8 51	20 Columbang
Freytag 10	Justus	2 46	wetter	8 49	21 No. Dif. +
Samst. 11	Martinus	Der C	Wind	8 47	22 Cäcilia
46. König Rechnungs, Math. 18. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.					
Sonnt. 12	22 Martin P.	gehet	□ 2 ♂ und	8 45	23 Clemens
Montag 13	Vibratha	unter.	1, 16 m. N. Schnee	8 43	24 Chrysostom
Dienst. 14	Friedrich	5 24	△ ♂ * ♀ gestörber	8 41	25 Catharina +
Mitwoch 15	Leopold	6 29	— C Perig auf der	8 39	26 Conrad
Donst. 16	Dismarus	7 43	* ♂ ♀ Bergen	8 37	27 Jeremias
Freytag 17	Floria	9 0	✗ o zu gleich	8 35	28 Sosthenes
Samst. 18	Eugenius	10 14	4 in ☽ in Thälern	8 33	29 Agricola
47. Zins Groschen, Math 22. Sonnen-Aufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m.					
Sonnt. 19	23 Elisabeth	11 24	* ♂ Regen	8 32	30 Andreas
Anbruch des Tages um 5, 22 m. Abscheid um 6, 38 m.					
Montag 20	Elisabeth	U. V.	4, 47 m. V. mithin	8 31	1 Longinus
Dienst. 21	Maria Opfer	0 18	✗ o kaltet	8 29	2 Bibiana
Mitwoch 22	Amos	1 39	8 ♀ C N Nebel-	8 28	3 Lucius
Donst. 23	Clemens	2 49	8 ♂ ♀ wetter	8 27	4 Barbar
Freytag 24	Chrysostomus	3 56	* 4 ♂ in den	8 26	5 Cordula
Samst. 25	Catharina	5 7	♀ in M Thälern	8 25	6 Nicolaus +
48. Obrister Thälterlin, Math 9. Sonnen-Aufgang 7, 47 m. Unter 4, 13 m.					
Sonnt. 26	24 Conrad	Der C	* ♀ auf	8 23	7 Ambrosius
Montag 27	Jeremias	stehet	7, 38 m. N den	8 21	8 Empf. +
Dienst. 28	Joh. Georg	auf.	□ ♂ Bergen	8 20	9 Willibald
Mitwoch 29	Agricola	6 20	— C Apog Sonnen-	8 19	10 Waltherus
Donst. 30	Andreas	6 3	8 ♂ schein	8 18	11 Damasius

Das letzte Viertel den 6. hat Schnee. Der Neumond den 13. hat Schneegestörber.
Das erste Viertel den 20. hat Nebel in den Thälern. Der Vollmond den 27. hat schon Wetter.

November , Wintermonat hat 30. Tag.

Der Schütz.



Wann in diesem Monat die Wasser steigen, so hat man ein solches alle foloende Monat zu gewarten, und ein grosses Gewässer, auch einen sehr nassen Sommer zu besorgen.

Wie hielten sich die Alten im Essen und Trinken.

Sie pflegten nicht viel zu essen; aber desto mehr zu trinken. Ihr Essen bestund in wilden Obst, frischen Wildpret, Milch, Butter und Käſe, Ihr Getränke war aus Gersten und anderen Getreide, auf die Art des jetzigen Biers gemacht. Von Wein und Geld wußten sie nichts, bis nachmals die Römer sie beides kennen gelehrt.

Wie ist das jetzige Deutschland beschaffen.

Ganz anders, als das Alte; denn, nachdem vor 1000 Jahren die Benedictiner aus Schottland, Irland und England ins Deutschland gekommen darinn das Heidenthum ausgerottet, und das Christenthum eingeführet, haben die Deut'chen ganz andere Sitten an sich genommen, doch ist von den alten Deutschen noch übrig geblieben das überflüsse Trinken, zumalen die jetzigen Deutschen, so gut zu viel trinken können als die Alten.

Was

Appenzell, mittwoch nach Martin.
Arau, den 2 mittwoch.
Arbon und Tübingen, den 11.
Bern, dienstag vor Andreas
Berneck, dienstag nach Martin.
Bischofszell, dienstag vor Andreas.
Cleven, den 30.
Constanz und Mellingen, den 26.
Einsiedlen, den 10.
Elenbogen, dienstag nach Martin.
Greyburg in Uchtland, den 11.
Glarus, den 10 und 29. a. C.
Gersau, auf Othmar, wann aber ein
seytag ist 8 Tag hernach.
Jenag, den 29.
Rüblis, den 1 freytag ein Viehm.
Langenargen, den 6.
Langwies, dienst, nach all Heil. a. C.
Lyon, den 3.
Mersburg, mittwoch vor Martin.
Peterlingen, den ersten donstag.
Rheineck, mittwoch nach Martin.
Roschach, donstag nach aller Heil.
Sargans, donstag vor Martin und
donstag vor Cathrina.
Schaffhausen und Dössingen, den 16.
Schiers, den 11 ein Viehmarkt.
Seewiſ bey der Schmidten, an ali
Andreas, ein Viehmarkt.
St. Johann, den 16.
Unterseen, den 1 und letzten mittwoch.
Ury, donstag nach Martin.
Teuffen, montag auf alt Martin,
oder am Tag.
Weil, dienstag nach Othmar.
Wildauß, dienstag vor Martin.
Winterthur, donstag vor Martin.

Drey Dinge verlängern des
Menschen Leben allhier auf Erden.
Erstlich mäßig essen und trinken.
Zweyten reinlich gekleidet gehen
und drittens wenig lieben u. hassen

12. Monat	Alter Christmonat	Aus/ u Unv.	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tag/ S. V.	Neuer Christmonat
Freya	1 Longinus	FF 7 25	△ ⊗ ♀	Es wird	8 22 12 Tabitha
Samst.	2 Bibiana	FF 8 50	* ♀	mithin	8 16 13 Lucia
49. Eintritt Christi, Math. 21. Sonnen-Aufgang 7, 52 m. Unter 4, 8 m.					
Sonne	3 Adens	FF 10 10	□ ♀	zimlich	8 15 14 Nicasius
Monta	4 Barbara	FF 11 21	⊕ ♀	anhalten	8 14 15 Abraham
Dienst	5 Cordula	FF A. B.	⊕ ♀ *	mit	8 13 16 Adelheit
Mitwo	6 Melius	FF 0 52	○, 52 m. D.	Kalten	8 13 17 Fronfasten
Donst.	7 Ambrosius	FF 2 10	* ♀	Winden	8 12 18 Bunibald
Freya	8 Maria Empf.	FF 3 35	♂ ♂	und	8 12 19 Nemesis
Samst.	9 Willibald	FF 5 4	Kirchstertag	star-	8 12 20 Achillus
50. Jüngsten Tag, Luc. 21. Sonnen-Aufgang 7, 54 m. Unter 4, 6 m.					
Sonne	10 Waltherus	FF 6 10	Wintersansang	ken	8 12 21 Tharus
Monta	11 Damasicus	FF Der C	○ in ⚡	Schnee-	8 12 22 Florimund
Dienst	12 Tabitha	FF gehet	♀ in ⚡	gestör-	8 12 23 Dagobertus
Mitwo	13 Iost, Lucia	FF unter	○, 12 m. v. C	P. ber	8 13 24 Adam, Eva
Donst.	14 Nicasius	FF 6 16	⊖ ○ ⚡	dahero	8 13 25 Christtag
Freya	15 Abraham	FF 7 41	* ♂ * ♀	die	8 14 26 Christi- u. E
Samst.	16 Adelheit	FF 8 14	△ ○ ⚡	bestimten	8 15 27 Sez. E
51. Johannes im Gefängnus, Math. 11. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 8 m.					
Sonne	17 Lazarus	FF 10 4	□ ⚡ ♂	Winter-	8 15 28 Sandfesttag
Monta	18 Bunibald	FF 11 11	* ♀ * ⚡	tage	8 16 29 Jonathan
Dienst	19 Nemesis	FF 11 49) 4, 23 m. n. C	nicht	8 17 30 David
Mitwo	20 Fronfasten	FF U. B.	⊖ berm C	ausbleiben	8 18 31 Sylvester
* Anbruch des Tags um 5, 53 m. Abscheid um 6, 7 m. Jenner 1784.					
Donst.	21 Thomas	FF 1 23	△ ⚡	doch	8 19 1 Dienstag
Freya	22 Ulisses	FF 2 39	♂ ♀ △ ♀	Konnte	8 20 2 Abel
Samst.	23 Dagobert	FF 3 47	* ⚡ ♀	es noch	8 21 3 Genovea
52. Johannes zeugt von Christo, Job. 1. Sonnen-Aufgang 7, 49 m. Unter 4, 11 m.					
Sonne	24 Adam, Eva	FF 5 1	⊖ ○ ⚡	angenähm-	8 22 4 Titus
Monta	25 Christas	FF 6 11	□ ⚡ ♀	werden	8 24 5 Thelephor
Dienst	26 Stephanus	FF Der C	⊖ Apog.	mit	8 25 6 O. a Röhr
Mitwo	27 Ioh. Evang.	FF steht	○ 2, 48 m. N.	Lin X	8 27 7 Lucianus
Donst.	28 Knelein, ag	FF auf.	□ ⚡ ♂	Nebel	8 28 8 Erhard
Freya	29 Jonathan	FF 6 18	* ⚡ ♀	und	8 29 9 Julian
Samst.	30 David	FF 7 41	♀ in ⚡	Sonnen-	8 30 10 Camson
53. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 15 m.					
Sonne	31 Sylvester	FF 8 6	* ♀ ♀	schein	8 31 11 Gerson

Das letzte Viertel den 6. hat kalte Winde. Der Neumond den 13. ist winterisch genug.
Das erste Viertel den 19. hat das gleiche Wetter. Der Vollmond den 27. hat gut Wetter.

December , Christmonat hat 31. Tag.

Der Steinbeck.



Wann in diesem Monat die Frösche quacken, die Hühner
klöcken und die Kühe krähen, so thun alle böse Weiber zähm
verden. Wie mancher, derein böses Weib hat, wird denken:
dass doch die e Wunder bald geschehen thäten.

Was ist an den jetzigen Deutschen zu tadeln.

Dass sie allzuviel trinken ; daher saget man :
Wer der Däne verlieri sein Grütz, der Franzmann
den Wein, der Schwab die Suppe, und der Deut-
sche das Bier, so sind verloren alle vier. Sie sind
auch zu tadeln, das sie ihre Kleidertracht so oft ver-
ändern.

Was ist an den jetzigen Deutschen zu loben.

Erstens, dass sie gute Soldaten abgeben, wie
dann Carolus V. sagte : eine Armee soll haben das
Haupt aus Wäschland, denn die Wäschchen sind
listig, flug, und gute Officier ; die Brust aus
Deutschland, denn die Deutschen sind standhaft,
und wenden nicht gerne den Rücken ; das übrige
möge seyn, woher es wolle.

Zweitens, dass sie treffliche Künstler sind, zumah-
len in Deutschland mehr Künste erfunden worden,
als in andern.

D

- Mitässen, donstag nach Nicolaus.
Appenzell, mitwoch nach Nicolaus.
Arau, mitwoch vor Thomas.
Biel, donstag vor Neujahr.
Bremgarten, den 22.
Buchhorn, den ersten montag.
Chur, auf Andreas a. C.
Ermatingen, den 1.
Geldkirch, montag vor Thomas.
Frauenfeld, montag nach Nicolaus.
Greyburg im Breisgau, den 21.
Gais, dienstag nach Lucia a. C.
Hauptwil, montag nach Andreas.
Ilanz, den ersten dienstag und den
31. a. C.
Kaiserstuhl, den 6 und 21.
Küblis, den freitag ein Flehm.
Lenzburg, donstag nach Nicolaus.
Mülhausen, und Sursee, den 6.
Peterlingen, den 2.
Rapperschwell, mitwoch vor Thom.
Rickenbach, den ersten dienstag.
Schiers, den 21. a. C.
Strasburg, den 26.
Teuffen, montag nach Nicolaus oder
am Tag.
Ueberlingen und Waldshut, den 6.
Ury, donstag vor Nicolaus.
Willisau, dienstag vor Thomas.
Winterthur, donstag vor Thomas.
Yverdon, den 27.
Zofingen, den 23.
Zwysimmen, den 2. donstag.

Die Lasterhaften dieser Welt sind
wie die Mühlräder, welche je länger
sie im Wasser herum gehen, je schwär-
zer sie werden : also je länger solche
Weltkinder umher taumeln, je gott-
loser werden sie, und verharren bis
ans Ende.